

Konoha High: Verdorben durch die Fängen des Bösen?!

Ein Band zwischen Gut und Böse

Von NARUTOuO

Kapitel 6: Schule, wie anstrengend...

Irritiert musterte Sasuke den Anderen. Ob er seinen Eltern oder seinem Bruder doch von Naruto erzählen sollte?! Immerhin war er selbst noch recht jung für einen Vampir, da konnte es durchaus passieren, dass er mal nicht an sich halten konnte. Erst recht, da sein Körper ja auf den Blondem fokussiert zu sein schien. Wenn er tatsächlich mal die Kontrolle verlieren sollte, könnte es passieren, dass er Naruto biss und ihn nicht hypnotisieren konnte. Das war gefährlich, sowohl für ihn, als auch für seine Familie und Naruto selbst.

"Sasuke?", riss ihn die Frage des Uzumakis plötzlich aus den Gedanken und Sasuke bemerkte erst jetzt, dass er gar nicht geantwortet hatte, weshalb er ein verlegenes Lächeln aufsetzte und erwiderte; "Könnte man so sagen."

"Mir tut es auch Leid, dass ich mich gestern so komisch verhalten hab. Mir war einfach etwas... komisch.", entschuldigte sich der Schwarzhaarige auch sofort um komischen Fragen aus dem Weg zu gehen.

"Ach, keine Sorge. Ich bin nur froh, dass du ok bist. Ich habe mal gehört, dass Menschen die kein Blut sehen können Ohnmächtig werden oder sich übergeben müssen. Das wäre sicher ein ungünstiger Zeitpunkt gewesen und sicher auch schlimmer ausgegangen.", wank Naruto ab, ehe er noch fragte; "Aber kann es sein, dass dir das Ganze unangenehm war?"

Das war eine Erklärung, warum Naruto es vergessen sollte, so fand er.

Sasuke hörte dem Blondem zu und nickte weiterhin verlegen lächelnd bevor er antwortete; "Naja ein Bisschen. Manche halten Jungs, die kein Blut sehen können, für Weicheier und ich bin gerade erst an die Schule gekommen, da wollte ich nicht schon am Anfang von Anderen ausgelacht werden."

Irgendwie war Sasuke überrascht. Entweder war Naruto einfach strohdumm oder abgrundtief naiv, aber was es auch war, es war gut um ihn davon abzuhalten weitere Fragen zu stellen.

Außerdem war der Uchiha ziemlich erstaunt, dass er sich so einfach so plausible Lügen aus dem Finger ziehen konnte. Das war zwar kein sehr ehrenhaftes Talent, aber gerade war es echt unglaublich nützlich.

"Also ich werde es sicher niemandem erzählen.", versicherte Naruto ihm und Sasuke nickte, als jemand fragte; "Was wirst du niemandem erzählen?!"

Die beiden Jungs drehten sich zur Stimme um und sahen die Rosahaarige Sakura.

"Ah, guten Morgen Sakura,", grüßte Naruto seine Mitschülerin und lächelte sie zufrieden an.

"Morgen.", erwiderte sie. Sasuke schwieg. Er wusste nicht mal, dass sie in seiner Klasse war. Eigentlich war ihm das relativ egal gewesen. Außer Kiba und Naruto kannte er niemanden und heute würde er sicher auch kaum die Gesichter seiner Mitschüler erkennen.

"Also? Was wirst du niemandem erzählen?", wiederholte Sakura ihre Frage, als es zu einer kurzen Pause gekommen war und wartete geduldig, während sie ihren Mitschüler musterte.

Sasuke sah Naruto ebenfalls an und fragte sich, ob er es ihr nun sagen würde. Gerade hatte er gesagt, er würde es niemandem erzählen, aber nun wurde er so offen gefragt. Eigentlich war es auch interessant, da er so sehen konnte, ob Naruto tatsächlich ein Geheimnis für sich behalten konnte, aber irgendwie war es auch ziemlich dämlich von Sakura, dass sie ihn das fragte, obwohl es ja ganz eindeutig ein Geheimnis war.

"Entschuldige Sakura, ich kann es dir nicht erzählen.", antwortete Naruto entschuldigend lächelnd und Sakura schüttelte lächelnd den Kopf, ehe sie erwiderte; "Schon in Ordnung, Naruto. Ich hatte gar nicht erwartet, dass du es mir wirklich erzählst. Immerhin kennen wir uns schon seit dem Kindergarten."

"Hey Leute.", sagten Ino und Hinata, dicht gefolgt von Shikamaru, Choji und Lee.

"Guten Morgen, Leute.", grüßte Naruto seine Mitschüler und diese setzten sich noch immer müde auf ihre Plätze. Sasuke wurden das schon zu viele Schüler, weshalb er sich abwandte und wieder raus aus dem Fenster sah. Wie er erwartet hatte, waren die Kinder, die zuvor noch da waren, verschwunden, während sich der Schulhof mit Schülern füllte und auch schon einige Lehrer ankamen. Desinteressiert beobachtete er die Menschen, während Sakura und Naruto sich unterhielten und Naruto seinen besorgten Mitschülern erzählte, wieso er mit Krücken lief.

Bereits wenige Minuten später waren alle Schüler da und Kakashi kam ins Klassenzimmer, ehe er langsam mit dem Unterricht begann.

Für Sasuke war es wirklich langweilig dem Unterricht bei zu wohnen. Er war schon viel länger in der Schule, als seine Mitschüler, weshalb er kaum zuhörte. Er hatte wirklich keinen Bock mehr auf Schule. Klar, wegen seinem Alter musste er zur Schule, aber, wenn seine Eltern so taten, als hätte er einen Privatlehrer wäre das Ganze wesentlich einfacher. Dann könnte er zuhause bleiben und Itachi könnte ihn unterrichten oder so. Eigentlich hatte Sasuke ja schon einen Abschluss. Eigentlich hatte er sogar mehrere Abschlüsse. Seine Eltern wollten so nur verhindern, dass sie seinetwegen auffielen. Er selbst fand das Ganze lächerlich.

Nach einer gefühlten Ewigkeit klingelte es endlich zur Pause und fast alle stürmten zur Pause raus auf den Hof oder in die Mensa. Sasuke selbst blieb erst mal sitzen und sah zu, wie seine Mitschüler den Raum verließen. Selbst Naruto saß nicht mehr auf seinem Platz. Der Blonde muss wohl rausgegangen sein bevor er es bemerkt hatte.

Der Uchiha überlegte, was er nun machen sollte und bemerkte, wie die Mädchen aus seiner Klasse an einer der Tische in der letzten Reihe untereinander flüsterten und immer wieder zu ihm sahen. Natürlich war sein Gehör stark ausgeprägt, weshalb er jedes ihrer Worte hören konnte.

Aber selbst, wenn er sie nicht hätte hören können, hätte er sich denken können, was sie tuschelten, immerhin redeten solche Mädchen immer über ihn, wenn er auf eine neue Schule wechselte. Meistens machten ihm ein oder zwei Tage später reihenweise Mädchen über sie er nichts wusste ein Geständnis, obwohl sie kaum mehr über ihn wussten, als seinen Namen.

Ein letztes Mal sah Sasuke noch zu den Mädchen, ehe er seufzend aufstand und den Raum ebenfalls verließ. Er hasste so etwas. Er glaubte zwar nicht an die Liebe, aber so etwas war lächerlich. Diese Mädchen fühlten sich nur von seinem Aussehen angezogen, wenn sie ihn sehen würden, wenn er Blut saugte oder wie seine Augen manchmal glühten, würden sie schreiend wegrennen, ihn für ein Monster halten und ihn hassen.

Genervt ging Sasuke durch die Gänge des Schulgebäudes, während ihm fremde Gesichter immer wieder an ihm vorbeigingen. Er wollte gerade einfach nur seine Ruhe, doch er konnte sich nur schwer vorstellen, dass er hier einen Ort fand, wo er ungestört war.

Wie gestern auch, rannten mehrere Kinder durch die Gänge und schreiten herum, während sie Fangen oder so etwas spielten. Irgendwie reizte es ihn und weckte seine Instinkte, seine Lust zu Jagen und zu trinken.

Sasuke versuchte sich trotz dieser Empfindungen und diesem Verlangen nicht beirren zu lassen und ging einfach weiter. Desto weiter diese Kinder von ihm wegkamen, desto sicherer waren sie und er brauchte keine Angst zu haben, dass er die Kontrolle verlieren könnte.

Ehe Sasuke es bemerkte, kam er am Ende des Ganges an. Er drehte sich um und wusste immer noch nicht, wo er hingehen sollte, als er auf seiner Rechten eine Tür bemerkte. Ein Klassenzimmer konnte es nicht sein, da diese alle offen waren. Er konnte sich auch nicht daran erinnern, ob Naruto oder Kiba ihm gesagt hatten, was das für eine Türe ist.

Aus Neugier griff er nach dem Türgriff und tatsächlich ließ sie sich öffnen. Sasuke sah hinein und er sah eine recht lange Treppe. Er sah hoch und dann in den Gang. Inzwischen waren alle Schüler weg, doch er konnte sie immer noch hören. Es war nur eine Frage der Zeit, wann sie wieder auftauchten.

Um zumindest während der Pause seine Ruhe zu haben, ging er rein, zog die Türe hinter sich zu und ging die Treppe hoch. Mit jedem schritt wurde es ruhiger und er genoss die Stille, die ihn langsam umschloss. Vielleicht brauchte er doch etwas Blut und sein Körper reagierte deshalb in letzter Zeit so komisch.

Als er am Ende der Treppe ankam, stand er erneut vor einer Türe. Davon gab es hier seiner Meinung nach echt zu viele. Er zögerte keine Sekunde und öffnete die Türe. Sofort kam ihm Starker Wind entgegen, weshalb er die Augen halb zukniff. Der Wind rauschte in seinen Ohren. Er öffnete die Augen und sah ein sonniges Dach. Er ging raus und sah sich um. Er hatte ganz vergessen, dass diese Schule ein Dach hatte, aber er hätte auch echt nicht erwartet, dass Schüler hier hoch kommen könnten. Normalerweise sollten die Türen aus Sicherheitsgründen abgeschlossen sein. Dennoch war es echt nicht schlecht. Die Sonne kribbelte angenehm auf seiner Haut und der Wind und die Stille waren toll.

Einen Augenblick stand er noch dort, ehe er in den Schatten an der Wand hinter der Türe auf den Boden setzte und es genoss, dass er diesen ruhigen Ort an dieser seiner Meinung nach viel zu lauten Schule gefunden hatte.

Bedauerlicherweise klingelte es viel zu früh und er seufzte genervt. Heute hatte er auf all das wirklich so gar keine Lust. Er war müde und bekam Kopfschmerzen, außerdem störte es ihn, dass er an einem Unterricht Teilnehmen soll, an den er schon X-mal an zig verschiedenen anderen Schulen teilgenommen hatte. Man könnte wirklich Privatunterricht für ihn organisieren, immerhin würde er so wenigstens Dinge lernen, die er noch nicht kannte oder man würde hingehen und sein letztes Zeugnis vorzeigen und sagen, dass er hochbegabt ist und Klassen übersprungen hat oder so. Aber nein, das würde Aufmerksamkeit auf ihn lenken, darum muss er seinen Kopf hinhalten.

Irgendwie war das Ganze ermüdend. Vielleicht sollte er einfach schwänzen und ein wenig schlafen. Natürlich könnte er auch einfach nach Hause gehen, seinen Eltern sagen, warum er nicht in der Schule geblieben ist und könnte sich etwas Blut beschaffen, da dies die ersten der vielen Anzeichen auf Hunger nach Blut ist. Aber irgendwie war er sich unsicher, weil seine Familie misstrauisch werden könnte, warum er so schnell wieder Hunger bekam. Was wenn sie Naruto irgendwie damit in Verbindung brachten?! Klar, das war unwahrscheinlich, aber er wollte es nicht riskieren. Sasuke wollte selber herausfinden was mit dem Blondem nicht stimmte, auch wenn es lange dauerte und sein Körper noch häufiger so reagierte.

Sasuke war so in seinen Gedanken vertieft, dass er gar nicht merkte, wie sich jemand dem Dach näherte bis die Türe sich öffnete. Erschrocken sah der Uchiha auf. Er konnte sich nicht vorstellen, warum gerade jetzt jemand hier hoch kommen sollte. Der Unterricht hatte bereits angefangen und Lehrer und Hausmeister hatten eigentlich keinen Grund hier einfach mal so zwischendurch hoch zu kommen, außer wenn jemand die Türe abschließen wollte, aber bemerkt hatte, dass sie offen war und nachsehen wollte, ob noch jemand hier oben war.

Der Vampir hörte ein Klackern wie von Eisen und plötzlich sah er das ihm bekannte Gesicht, welches neben der Türe zu ihm rüber sah.

"Ach, Sasuke! Ich habe dich schon überall gesucht!", rief der Junge und Sasuke sah ihn verblüfft an, ehe er fragte:, "Naruto!? Was machst du denn hier?!"